

Resonanzen

Vorspiel

Dienstag, 17. Jänner 2012, 18.00 Uhr, Berio-Saal

«**Extravaganza**»

Johann Adolf Hasse (1699 – 1783)

Sonate B-Dur ¹

Allegro

Adagio

Allegro

Leonardo Vinci (1690 – 1730)

Sonate c-moll ²

Tempo giusto

Presto

Grave

Giusto

Tomaso Albinoni (1671 – 1751)

Concerto da Camera a-moll ³

Allegro ma non troppo

Andante (Aria)

Allegro

Antonio Vivaldi (1678 – 1741)

Concerto d-moll op. 3/8 (1711) RV 522 ⁴

Allegro

Larghetto e spiritoso

Allegro

Simon Borutzki *Blockflöten*

Jermaine Sprosse *Cembalo*

Das im heutigen Konzert verwendete Cembalo wurde von Johannes Bogner zur Verfügung gestellt.

Simon Borutzki studierte nach dem Abitur Blockflöte bei Michael Schneider an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main und bei Christoph Huntgeburth an der Universität der Künste Berlin. Parallel absolvierte er ein klassisches Gesangsstudium an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin. Durch die intensive Auseinandersetzung mit Aufführungspraxis, Repertoire und Instrumentarium Alter Musik ist Simon Borutzki ein gefragter Solist im In- und Ausland. 2005 wurde der Konzertflötist mit dem Gebrüder-Graun-Preis ausgezeichnet.

Er konzertiert mit der Lautten Compagny, dem neuen barockorchester berlin, der Rheinischen Kantorei unter Hermann Max, der Schola Stralsundensis unter Maurice van Lieshout und dem Vocalconsort Berlin, auf dessen CD-Einspielungen er als Flötist und Sänger zu hören ist. Er hatte außerdem die Möglichkeit mit Dirigenten wie René Jacobs, Marcus Creed und Gabriel Garrido zu arbeiten. Mit seinen eigenen Kammermusikensembles auf historischen Instrumenten realisiert Simon Borutzki regelmäßig Neuentdeckungen und Transkriptionen der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. Seit 2009 ist Simon Borutzki Stipendiat von «Yehudi Menuhin Live Music Now».

Weitere Informationen über den Künstler finden Sie im Internet unter www.simonborutzki.com.

Jermaine Sprosse (bitte wenden Sie das Blatt um!)

Quellen:

- ¹ aus der Sammlung Aloys Thomas Raymund Graf Harrach (1669 – 1742), New York Public Library, nach einer Transkription von Simon Borutzki
- ² nach einer Transkription von Simon Borutzki
- ³ nach einer Transkription von Simon Borutzki
- ⁴ aus «L'estro armonico», Amsterdam 1711, nach einer Bearbeitung von Simon Borutzki